



Prellbock Altona e. V

Desaster Deutsche Bahn
Lesung von Arno Luik mit Diskussion

Do. 14.11. 2019, 18.30
Rathaus Hamburg, Kaisersaal

Nach 8 politischen Gesprächen zwischen DB, Hamburger Senat, Behörden und VCD-Nord und Prellbock: Die Argumente gegen Diebsteich werden mehr und lauter!

Diebsteich verstopft die Zukunft! Keine Verkehrswende und kein Klimaschutz Falscher Ort, zu klein, Immobiliendeal, Rückschritt Den Fernbahnhof Altona abreißen ist Frevel !

Aber nach dem Allgemeinen Eisenbahngesetz darf eine neue Bahnanlage nur gebaut werden, wenn sie konkrete Verbesserungen für die Fahrgäste bringt.

Unsere Argumente:

- 1. Barrierefreiheit: Diebsteich ist totaler Rückschritt.** Der jetzige ebenerdige Zugang zu den 8 Gleisen ist ein Juwel für Menschen mit Beeinträchtigungen.
- 2. Einbindung der Stadtteile: in Altona 100% gegeben –** fünf Stadtteile liegen um dem Bahnhof Altona. 15.000 Bürger sind am Bahnhof Altona neu zugezogen. Am Diebsteich dominieren Friedhöfe, Industrie und Handel. Diebsteich als Fernbahnhof hängt die gesamte Westachse bis Blankenese/Wedel ab: Entweder S-Bahnumstieg in Altona – unkomplizierter ist jedoch durchfahren zum überfüllten Hauptbahnhof
- 3. 67.000 Bürger wohnen in 1 km Umkreis um den Bahnhof Altona**
- 4. Bahnhof Altona hat 19 Buslinien in Altona und vor allem Nachtlinien.** Am Diebsteich sind 4 Buslinien geplant in Diebsteich (aber nur im 20 Minuten-Takt!).
- 5. Verknüpfung mit der S-Bahnlinien:** Altona 5 Linien, Diebsteich nur 2
- 6. Umsteigefreie Verbindung zum Flughafen:** Altona Ja; Diebsteich: Nein
- 7. Verlängerung der Fahrtzeit durch Diebsteich:** + 3 Minuten Kiel – Hauptbahnhof; + 9 Minuten Westerland – Altona/Ottensen; + 10 Minuten Elmshorn nach Blankenese.
- 8. Kapazitätsreserven für künftige Nachfragesteigerungen und Taktverdichtungen:** In Altona vorhanden, Diebsteich Nein.
- 9. Puffer bei Betriebsstörungen/Bewältigung von Verspätungen etc. Die Lokführer schwärmen von Altona und seiner Flexibilität!**
- 10. CO²-Einsparung: CO₂-Ausstoß verdreifacht sich durch zusätzliche Halte am Diebsteich,** Einsparungen durch kürzere Bereitstellungsfahrten dagegen minimal. Bahn und Stadt weigern sich eine umfassende CO₂-Bilanz von Bahnhofsneubau, Abriss der Altanlagen und Bau der Hochhäuser am Diebsteich aufzustellen. **Bisher mauern DB und Senat zu unserer Forderung, ein unabhängiges CO₂-Gutachten in Auftrag zu geben.**
- 11. Wohnungsbau: Ein weiterer Ausbau der neuen Mitte Altona ist möglich und wenn Diebsteich als Nahverkehrsknoten ausgebaut wird, gibt es statt Musik/Eventhalle Wohnungsbau für 1700 Wohnungen**



- 12. Kosten:** Bahnmodernisierung an Ort und Stelle ist auf jeden Fall günstiger. Genaue Zahlen kann die Bahn nicht liefern, auch nicht für den Bahnhofsneubau. **Aber: auch die Modernisierung kann aus Bundesmitteln bezahlt werden! Das ist neu und spricht für Altona!**
- 13. Der jetzige Bahnhof wird immer beliebter und wir fordern aktuelle Erhebungen, wer benutzt wann und wie den Bahnhof Altona.**

Unser Kompromiss:

Der Fern- und Regionalbahnhof bleibt wo er ist. Diebstreich wird ein neuer Nahverkehrsknotenpunkt.

Hier sind unsere Vorstellungen was in Diebstreich passieren muss:

1. Der heruntergekommene **S-Bahnhof Diebstreich muss dringend barrierefrei ausgebaut werden.**
2. **Der S-Bahnhof muss auf 4 Gleise erweitert werden**, damit dort
 - eine S32 zu den Stadien und nach Osdorf /Schenefeld ausgefädelt werden kann;
 - Platz für eine reibungslose Abwicklung des künftigen S-Bahnverkehrs nach Kaltenkirchen besteht;
 - Nach einem Ausbau der Güterumgebungsbahn (die von Horn über Hasselbrook – Barmbek – Sengelmannstraße nach Eidelstedt verläuft) zu einer S-Bahn Ringlinie dort die S-Bahnzüge ankommen können.
3. **Um den Hauptbahnhof zu entlasten, sollte am Diebstreich ein Regionalbahnsteig errichtet werden.** Fahrgäste aus Kiel/Flensburg hätten dort eine zeitsparende Umsteigemöglichkeit nach Altona und in die City-Tunnel S-Bahn.
4. **Der Diebstreichtunnel muss erneuert werden.**

**Kein Fernbahnhof am Diebstreich.
Modernisierung des Kopfbahnhofs Altona hier und jetzt.
Ausbau von Diebstreich zu einem S-Bahn-Drehkreuz im Hamburger Westen.**

Wer mehr wissen will: Kommen Sie zur Veranstaltung am 14.11.2019 in den Kaisersaal des Hamburger Rathauses. Prellbock ist von der Bürgerschaftsfraktion „Die Linke“ eingeladen worden.

Desaster Deutsche Bahn – Do. 14.11.2019
Lesung mit Arno Luik und Diskussion zur 18.30
geplanten Schließung des Altonaer Bahnhofs.
 Veranstaltung mit Arno Luik, Norbert Hackbusch (MdHB, die Linke),
 Bettina Stülpnagel und Michael Jung (Initiative Prellbock Altona)
Rathaus Hamburg
Kaisersaal

Die DB AG und das Eisenbahn Bundesamt werden voraussichtlich weiterhin die gerichtliche Auseinandersetzung suchen. Das kostet die Bürgerinitiative viel Geld. Daher unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende (steuerlich abzugsfähige Spendenquittungen sind erhältlich)

Spendenkonto Prellbock
DE03 8306 5408 0004 1354 90

Stichwort: Spende Prellbock
GENODEF1 SLR

VR-Bank Altenburger Land eG
PayPal: spenden@prellbock-altona.de



Für Infos: www.prellbock-altona.de

Unseren Newsletter kann man auf info@prellbock-altona.de bestellen

Eine Mitarbeit in der Bürgerinitiative ist jetzt nötiger denn je, informieren Sie Ihre Nachbarn, Freunde, Kollegen, Kunden, Geschäftspartner. **Wir treffen uns jeden 4. Mittwoch im Monat um 18.30 im Seminarraum der Werkstatt 3, 1. Stock, Nernstweg 32**